Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Soll nach Amerika entflohen sein.

Berlin, 4. Oktober. Der „Vorwärts" berichtet, daß der verflossene „Kreuzzeitungs"-Redakteur Frhr. von Hammerstein schon vor einiger Zeit sich zu Havre auf einem Schiffe der französischen Dampferlinie nach den Ver. Staaten einschiffte und daß er sich zur Zeit, wie man annehme, in Washington befinde.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 4. Oct. Der Kaiser hat angesichts des bestehenden agrarischen Nothstandes den Pächtern von Kron-Domänen eine Erleichterung zu Theil werden lassen. Er hat bestimmt, daß der Zinsfuß für Meliorations- und Baugelder von fünf auf dreieinviertel Procent herabgesetzt werden soll.

Aus München wird gemeldet, daß der Minister des Innern, Frhr. von Feilitzsch, in der gestrigen Sitzung des Landtages die Interpellation des Abgeordneten Schädler wegen der Fuchsmühler Angelegenheit beantwortete. Der Minister erklärte, die Regierung bedauere das unglückliche Ereigniß, sie wisse im Augenblick jedoch kein Mittel anzugeben, wie ähnliche Vorkommnisse für die Zukunft verhütet werden können.

Zur Germanisirung der polnischen Distrikte in den Provinzen Posen, Westpreußen und in Oberschlesien macht der nationalliberale Universitätsprofessor und Direktor des staatlichen Amts, auch Reichstagsabgeordneter für die Stadt Leipzig, Dr. Ernst Hasse zu Leipzig, in den „Alldeutschen Blättern" einen wunderbaren Vorschlag. Er empfiehlt zur allmäligen Germanisirung der polnischen Distrikte Waisenkinder aus Alt-Deutschland und unehelich geborene Kinder, welche doch nur den Gemeinden zur Last fallen, zu verwenden.

Großbritannien.

London, 4. Oktober. Eine Depesche an den hiesigen Lloyd aus Salcombe berichtet, daß ein großer Zweimaster, der augenscheinlich den Kurs nach Plymouth verfolgte, während eines starken Sturmes vier Meilen von Granstone plötzlich aus dem Gesichtskreis verschwunden sei. Man fürchtet, daß derselbe zu Grunde ging und ein Lebensrettungsboot ist nach der Stelle des anscheinenden Unfalles abgegangen.

Bis jetzt sind noch keine Trümmer gefunden worden, die das Schiff identifiziren könnten.

London, 4. Oktober. Heute ist durch königliche Verordnung die Vertagung des Parlaments bis zum 23. Dezember ausgedehnt worden.

Weitere Schiffsunfälle.

London, 4. Oct. Der hiesige „Lloyd" hat die telegraphische Meldung erhalten, daß ein großer australischer Dampfer und die britische Barke Mount Carmel, die sich auf der Reise von Sidney hierher befindet, westlich von hier heute Abend Nothsignale gegeben haben. Schlepper und Lebensrettungsboote sind ihnen sofort zur Hülfe gesandt worden.

Auch die norwegische Barke Haabet soll bei Croyde Sands gestrandet sein und schnell zerschellen. Ihre Bemannung wurde durch den Raketen-Apparat gerettet.

Ferner meldet eine Depesche von den Scilly-Inseln, daß heute Abend dort ein Dampfer der Wilson-Linie passirt sei, der den britischen Dampfer „Architect", von Pernambuco nach Liverpool consignirt, im Tau hatte. Der „Architect" hat seine Schraube verloren.

Schließlich wurde noch in westnordwestlicher Richtung von den Scilly-Inseln ein Dampfer der Harrison-Linie beobachtet, der das Steuer verloren hatte. Ein anderer Dampfer derselben Linie leistete ihm Beistand.

Türkei.

Vorstellungen der Mächte.

Konstantinopel, 4. Okt. Nach einer heute von den Botschaftern abgehaltenen Conferenz wurden beim türkischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten energische Vorstellungen, anläßlich der von der muselmännischen Bevölkerung am Montag und Dienstag an den Gefangenen und Verwundeten verübten Barbareien, gemacht. Die Vertreter der Mächte ersuchten den erwähnten Minister zum Schutz der ausländischen Bewohner von Konstantinopel wirksame Maßregeln zu treffen und Ordnung wieder herzustellen.

Auch stellte der Ver. Staaten-Gesandte Alex W. Terrell bei der türkischen Regierung die nachdrückliche Forderung, Schritte für die Sicherheit der Ver. Staaten-Missionare im Koumkopou-Viertel zu thun.

Konstantinopel, 4. Okt. Der türkische Minister des Innern hat resignirt.

London, 5. Oct. Der Berliner Correspondent des „Standard" telegraphirt, er habe privatim erfahren, daß bei dem Aufstand in Konstantinopel am Montag 48 Türken und 111 Armenier getödtet wurden.

Die Zahl der auf beiden Seiten Verwundeten beträgt mehrere Hundert.

Pech.

Brown: „Du siehst ja so verstimmt aus."

Robinson: „Bin ich auch. Ich habe meinen schönen neuen Regenschirm verloren."

Brown: „Hast Du ihn irgendwo stehen lassen?"

Robinson: „Nein. Der Eigenthümer des Schirmes begegnete mir auf der Straße und nahm ihn mir fort."

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Moltke's Empfang beim Czarenpaar.

Berlin, 3. Oct. Der vom Oberst von Moltke dem Czaren überbrachte eigenhändige Brief des deutschen Kaisers, bezieht sich auf die jüngsten Ereignisse in West-Asien als solche ernstesten Charakters. Der Oberst von Moltke wurde vom Czaren äußerst freundlich empfangen.

Auch verfehlte dieser nicht seine große Bewunderung über das vom deutschen Kaiser übersandte Gemälde auszusprechen, welches eine alegorische Darstellung der Intervention der Mächte zwischen China und Japan repräsentirt.

700 Personen obdachlos.

München, 3. Oct. Der Marktflecken Oberelsbach, im bayerischen Regierungsbezirk Unterfranken, ist von einer entsetzlichen Feuersbrunst heimgesucht worden. 700 Personen sind obdachlos geworden und die Noth steigt auf das höchste. Auch Menschenleben sind zum Opfer gefordert worden; ein Kind ist in den Flammen umgekommen und ein älterer Mann infolge des Schreckens vom Schlage gerührt worden. Eine Person wurde als der Brandstiftung verdächtig verhaftet, und es fehlte nicht viel, so hätten die aufgebrachten Bewohner an jener Selbstjustiz geübt.

Ausgeraubert.

Gleiwitz, 3. Oktober. Vom Schwurgericht zu Beuthen ist der Wilddieb, Einbrecher und Mörder Karl Sobczyk aus Tworog-Neudorf, Kreis Gleiwitz, zum Tode verurtheilt worden. (Sobczyk hatte ein halbes Jahr hindurch durch seine Morde und Diebszüge einen großen Theil des oberschlesischen Hüttenbezirkes in Angst und Schrecken gehalten.)

Kurze Nachrichten.

Berlin, 3. Oktober. Georg v. Bleichröder, ein Sohn des verstorbenen Börsenmagnaten, ist in Stettin zu einem Tage Festungshaft verurtheilt worden. Er hatte den bereits vielgenannten Rittergutsbesitzer v. Diest-Daber, weil dieser das Andenken seines (Bleichröder's) Vaters verunglimpft hatte, zum Duell herausgefordert. (v. Diest-Daber hatte bekanntlich einmal den Fürsten Bismarck zum Duell gefordert. Die Folge des ganzen Streites mit Bismarck war, daß Diest zu Gefängnißstrafe verurtheilt wurde, welche er in Stargard in Pommern unweit seiner Besitzung abbüßte. A. d. R.)

Der Magistrat hat bei der zuständigen Behörde in Vorschlag gebracht, zwei neue Straßen im südöstlichen Stadttheil, dem alten Rummelsburg am Rummelsburger See, die Namen Caprivistraße und Hohenlohestraße beizulegen. Die Genehmigung des Vorschlags liegt beim Kaiser.

Großbritannien.

Weitere Hiobsposten.

London, 3. Oct. Weitere hier eingegangene Berichte über den letzten furchtbaren Sturm an der Küste melden sechs weitere Todesfälle und den Verlust von drei Fahrzeugen.

Dies erhöht die bis jetzt bekannte Zahl der Todesfälle auf 24 und der verlorenen Schiffe, so weit bis jetzt bekannt ist, auf 49.

Californisches Obst.

London, 3. Oct. Ungefähr nur ein Viertel von den 500 Kisten californischen Obstes, die heute, wie erwartet wurde, im Convent Garden Markt verauktionirt werden sollten, gelangte in Wirklichkeit zum Verkauf. Die erzielten Preise entsprachen den Erwartungen nicht.

Halbkisten Pfirsiche brachten 2 sh. bis 3 sh. 6 d. Ganze Kisten Winter-Nellis Pfirsiche brachten 5 sh. 6 d. Duchesse-Birnen wurden für 13 sh. 6 d. verkauft; Buerre Charges für 11 sh. und Cornice für 14 sh. 6 d. bis 18 sh.

Nur Pfirsiche und Birnen gelangten zum Verkauf.

Türkei.

Ueber 200 niedergemacht.

Konstantinopel, 3. Oct. Im Hinblick auf die kritische Lage hierselbst traten die Vertreter der fremden Mächte heute in der österreichischen Botschaft zu einer Berathung zusammen. Das deutsche Kanonenboot „Loreley" hat Weisung erhalten, sich der deutschen Botschaft zur Verfügung zu stellen.

Es steht jetzt fest, daß allermindestens 5 Armenier am Montag erst umgebracht wurden, nachdem sie schon verhaftet waren, und dieser Umstand hat große Entrüstung erregt.

Ueber den Tod des türkischen Majors Servet Bei bekräftigen Zeugen, daß die Armenier nicht eher von ihren Revolvern Gebrauch machten, bis derselbe der Polizei Befehl gegeben hatte, auf sie zu feuern.

Als Servet Bei fiel, gab es einen großen Tumult und die Polizei griff die Menge mit Revolvern und Säbeln an.

Laut Polizeiberichten wurden während des Aufruhrs am Montag nur zwanzig Personen getödtet und 80 verwundet, aber zuverlässigen Berichten zufolge beläuft sich die Zahl der Getödteten allein auf wahrscheinlich über 200.

Die rechte Reihenfolge.

„Zwei Fuhrleute fuhren dieselbe Straße, ohne einander zu kennen. Nach einiger Zeit fing der, welcher hinten fuhr, mit seinem Vordermann ein Gespräch an. „Was fährt Du?" fragte er ihn. „Branntwein", war die Antwort. „Da paßt es gut, daß ich hinter Dir fahre," erwiderte der erstere. „Ich habe Leichensteine geladen."

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Des Gen. Landcommissärs Jahres-Bericht.

Washington, 4. Okt. Gen. Landcommissär Lamoreaux hat dem Sekretär des Innern seinen Jahresbericht unterbreitet.

Der im letzten Bericht erwähnte Rückgang der Landamtsgeschäfte dauert an. Im Vergleich zum Jahre 1894 vollzog sich eine Abnahme von 19,095 Eintragungen auf Land, die einen Flächeninhalt von 6,016,685 Ackern umschließen, ferner eine Abnahme endgültiger Eintragungen von 6,584 zum Umfange von 356,059 Ackern und schließlich ein Rückgang der Baareinnahmen von $734,370.

Die letztjährigen Geschäfte des Gen. Landamt stellten sich so: Baarverkäufe 417,378 Acker, Heimstätteeintragungen 5,009,491 Acker, von Staaten reservirten Strecken 626,169 Acker, von Eisenbahnen reservirte 1,967,479 Acker, Sumpfland-Patente 244,774 Acker, Indianern im Einzelbesitz zuerkanntes Land 85,455 Acker, Indianerländereien verkauft 42,548 Acker, Gesammt-Baareinnahme $2,033,454, Eisenbahnen zuerkanntes Land 8,184,836 Acker, vom Gen. Landamt acceptirte Landvermessungen von 10,123,653 Ackern.

Das noch vakante Regierungsland beläuft sich auf: Vermessen 313,837,888, unvermessen 285,245,607 Acker.

Illinois.

Tod durch den Anblick grauenvollen Todes.

Ottawa, 4. Oct. Der Viehhändler Corydon Phelps und der Anstreicher Henry J. Rigdon, von hier, wurden von einem Passagierzug der Chicago, Rock Island und Pacific Bahn überfahren und augenblicklich getödtet. John Peiser, welcher nahe der Stelle, wo der Unfall passirte, wohnte, war krank und saß zur Zeit, das Geleise überschauend, am Fenster. Einige Minuten später fand ihn seine Frau todt vor. Der Schrecken über das gräßliche Unglück hatte augenscheinlich seinem Leben ein plötzliches Ende gemacht.

Indiana.

Ein dämonischer Halunkenstreich.

Kendalville, 4. October. Gestern Abend wurde ein Versuch zur Niederbrennung des Eigenthums der Noble County Fair Association dahier gemacht. Es war der zweite Fairtag und tausende von Besuchern drängten sich um die Rennbahn, um den Rennen zuzuschauen. Während der Zeit war die eine halbe Meile lange Hürdenreihe, enthaltend die feinsten Zucht- und Luxuspferde, gänzlich verlassen. Um die Hürden herum standen die Farmern und andern Besuchern gehörigen Fuhrwerke.

Auf ein verabredetes Signal gingen in den Strohvorräthen der Hürdenstallungen fünf Feuer auf. Die Gebäudereihe flammte auf gleich Zunder und in fünf Minuten war eine regelrechte Feuersbrunst im Gange.

Nach harter Arbeit gelang es jedoch der herbeigeeilten Feuerwehr die Flammen zu bewältigen. Spät Abends fand man, daß zwei Menschenleben dem Feuer zum Opfer gefallen waren, und zwar ein Pferdewärter namens Jackson und eine unbekannte Frau.

Neun werthvolle Pferde wurden bei lebendigem Leibe geröstet. Die Flammen verbreiteten sich über eine große Anzahl von Wagen und sprangen weiter auf eine Ausstellungshalle, welche in Asche sank.

Die Volksmasse wurde von einem panikartigen Schrecken erfaßt. Frauen und Kinder wurden überrannt und mit Füßen getreten. Manche Personen erlitten in ihren Bemühungen, der Feuerwehr behülflich zu sein oder ihr persönliches Eigenthum zu retten, schwere Brandwunden. Polizeichef Beerhalter fing, wie verlautet, zwei Brandstifter ab. Der materielle Verlust wird auf $15,000 geschätzt.

Colorado.

Maßvolle Empfehlungen.

Denver, 4. Oct. Die „American Public Health Association" erwählte heute folgende Beamte: Präsident, Dr. Eduardo Liceago von der Stadt Mexico; Vicepräsidenten, Oberst F. A. Woodhull von der Bundesarmee und Dr. Henry Sewall, Denver; Sekretär, Dr. Irving A. Watson von Concord, N. H.; und Schatzmeister, Dr. Henry Holton, Brattleboro, Vt.

Der Bericht des Dr. Felix Formento von New Orleans, Mitglied des Comites über den Mißbrauch alkoholischer Getränke vom sanitären Standpunkt, veranlaßte eine lebhafte Debatte. Der Bericht machte die folgenden Empfehlungen:

Straferhöhung für Verfälschungen.

Abschaffung der Steuer auf Bier, Wein und Kaffee.

Gänzliche Prohibition in aus lasterhaften Volksklassen zusammengesetzten Gemeinwesen.

Hoch Lizens behufs Verminderung der Wirthschaften und Erzielung besserer zum Verkauf bestimmter geistiger Getränke.

Durchführung einer scharfen sanitären Inspektion aller in Wirthshäusern rc. verkauften Getränke.

Förderung der Trauben-Cultur.

Straf-Verdoppelung für Verkauf geistiger Getränke an Minderjährige.

Ins Gefängniß gesteckte Trunkenbolde sollten zur Arbeit gezwungen werden.

Verbesserung der Lage der Arbeiter.

Einführung von öffentlichen Kosthäusern.

Das Comite sieht keine Erfolge aus der gesetzlichen Schließung der Wirthschaften an Sonntagen.

Die nächstjährige Convention wird zu Buffalo, N. J., abgehalten werden.

Erschießt einen Ex-Senator.

Antonito, 4. Oct. Der Wirth George Reekers zu Connejos erschoß den Ex-Senator John W. Hughes, mit dem er in seinem Schanklokale einen Zank hatte. Reekers stand mit Hughes auf gespanntem Fuße. Er hatte eine gerichtliche Scheidung von seiner Frau erwirkt, weil dieselbe mit Hughes nach Denver gegangen war.

Weibliche Apaisten.

Denver, 4. Oct. Die National Womans American Protective Association hat hier heute ihre zweite Jahresversammlung geschlossen.

Ihre Sitzungen fanden hinter verschlossenen Thüren und unter Ausschluß Unberufener statt, doch verlautet, daß die Hauptgeschäfte sich um die Annahme von Amendements zur Constitution und den Nebengesetzen drehte.

Die neuen Beamten sind:

Präsident, Frau Carrie G. Onsidyl von Detroit, Mich.; Sekretär, Frau M. Belle Kempler von Saginaw, Mich.; Schatzmeister, Frau Mary Davisson von Bloomington, Ill.

Winterwetter.

Denver, 4. Oct. In einigen Theilen des Staates ist heute sechs Zoll hoch Schnee gefallen. Hier in der Umgegend hat es geregnet.

Depeschen aus Salida und Buena Vista melden, daß der nasse Schnee dort den Obstgärten großen Schaden zugefügt habe, indem die Aeste unter der Last desselben abgebrochen sind.

Tennessee.

Chattanooga, 5. Oct. Neal Smith, ein farbiger Sträfling, der kürzlich in Cole City, Ga., einen schändlichen Angriff auf eine junge Dame gemacht hatte, nachdem er sie bis zur Bewußtlosigkeit mißhandelt hatte, wurde gestern Abend durch einen Volkshaufen aus Tennessee und Alabama den Gefängnißbeamten entrissen und erschossen. Selbst dem Wächter, dem der Gefangene zur Bewachung übergeben war und der ihm große Freiheit der Bewegung erlaubt hatte, wurde übel mitgespielt. Es werden keine weiteren Unruhen erwartet.

California.

Kämpfende „Sportsmen."

San Francisco, 4. Oct. Der bekannte Sportsmann Nick Hall stach gestern Abend spät mit einer Heugabel J. C. Williams in der Nähe des Rennplatzes im Bai-Distrikt, und Letzterer feuerte dann drei fehlgehende Schüsse auf Hall. Beide sind Pferde-Züchter und -Eigenthümer.

McWilliam's Pferd Jefferson nahm am Mittwoch an einem Wettrennen Theil, wurde aber geschlagen. Hall, welcher auf das Pferd gewettet hatte, war anscheinend über seinen Verlust verdrossen und beschuldigte McWilliams, den Jockey ungebührlich beeinflußt zu haben.

McWilliams antwortete in entsprechendem Ton und Beide gingen wüthend von einander. Dies passirte früh am Abend. Später begegneten sie sich wieder vor dem Barbierladen an 5. Straße und der Zank erneuerte sich. Schließlich begab sich Hall nach seinem Stall und kam mit einer Heugabel zurück. Ohne Weiteres schlug er dann seinen Gegner mit dem Gabelstiel auf den Kopf und stach nach ihm. McWilliams wurde zu Boden gefällt, zog aber seinen Revolver und feuerte drei erfolglose Schüsse auf Hall ab.

Hall, über seinem Opfer stehend, versetzte ihm noch mehrere Gabelstiche, demselben eine Anzahl schlimmer Wunden am Kopf, an den Armen, Schultern und in den Seiten applizirend.

Glücklicherweise kamen bald einige Passanten McWilliams zu Hülfe. Er wurde nach dem Hospital gebracht, wo seine Wunden verbunden wurden. Die Polizei ist auf der Suche nach Hall.

Verschollen.

San Francisco, 4. Okt. Die italienische Barke „Beppe" ist als gänzlich verloren zu betrachten.

Sie wurde am 11. August von der Besatzung auf hoher See verlassen, da ihre Ladung — Kohlen — durch Selbstentzündung in Brand gerathen war. Die „Beppe" befand sich auf dem Wege von Androssan nach hiesigem Hafen und hatte 1,500 Tonnen Kohlen an Bord.

Alabama.

Gräßlicher Tod.

Anniston, 4. Oktober. John Scott, ein Maschinist der Anniston Pipe & Foundry Co., fand heute Morgen einen schrecklichen Tod. Auf irgend eine Weise war er zwischen ein großes, in rascher Umdrehung befindliches Rad gerathen und der Tod war die augenblickliche Folge. Alle Knochen an seinem Leibe waren gebrochen.

Montgomery, 5. Oct. Sekretär Herbert hielt hier gestern Abend im Theater eine Rede, in der er die Finanzpolitik der Regierung vertheidigte.

Wyoming.

10 Zoll Schnee.

Laramie, 4. Oktober. Seit gestern Mittag fiel hier Schnee zur Höhe von 10 Zoll.

Heute Mittag klärte sich der Himmel auf.

Die Temperatur hält sich über dem Gefrierpunkt.

Drahtleitungen und Bäume litten einigen Schaden durch den Schnee.

Massachusetts.

Probefahrt der „St. Paul."

Boston, 4. Oct. Der Dampfer St. Paul von der Amerikanischen Linie verließ gestern Abend um 11 Uhr die Quarantaine und dampfte langsam die Bai hinab und warf auf der Höhe von Boston Light Anker. Hier blieb er bis 6 Uhr heute Morgen, wann er nach Cape Ann weiter fuhr, um von dort aus eine Ocean-Probefahrt zu machen. Die heutige Probe des „St. Paul" wird entscheiden, ob er als Hülfs-Kreuzer im Kriegsfalle klassifizirt werden kann und ferner, ob er für den trans-atlantischen Postdienst geeignet ist. Um in dieser Richtung erfolgreich zu sein, muß das Schiff 20 Knoten per Stunde zurücklegen und zwar über einen Kurs von Cape Ann ostwärts bis Cape Porpoise und zurück.

Die zurückgelegte Gesammtentfernung beträgt 87.934 Meilen.

Die St. Paul kreuzte um 11 Uhr die Linie zu Kap Porpoise und hatte die 43.967 Meilen in einer durchschnittlichen Schnelligkeit von 19.68 Knoten die Stunde zurückgelegt.

Das Endziel wurde um 1 Uhr 21 M. 12 S. erreicht.

Die Durchschnittszeit auf der Heimfahrt betrug 21.58 Knoten und diejenige auf der ganzen Fahrt 20,57 Knoten.

Pennsylvania.

Philadelphia, 5. Oct. Die Fabrik von Rufus R. Thomas & Co., Ecke 19. Straße und Washington Ave., brannte gestern unter einem Schaden von $100,000 nieder.

New York.

Gestorben.

New York, 4. Oktober. Hjalmar H. Bogesen ist heute hier gestorben. Er war im Jahre 1848 in Norwegen geboren und machte seine Studien theilweise in Deutschland. Er kam 1868 nach den Vereinigten Staaten und wurde Professor der deutschen Sprache an der Cornell Universität. Er machte sich durch literargeschichtliche Arbeiten und Romane einen Namen.

Rückfluß von Gold.

New York, 4. Oct. Der am 1. Oktober von Bremen nach New York abgegangene Dampfer Spree nahm $100,000 in Gold an Bord, der am 3. Oktober von Hamburg nach hier abgefertigte Dampfer Fürst Bismarck $150,000 in Gold. Beide Beträge sind an Zimmermann und Forshay dahier consignirt.

New York, 4. Octbr. Die Clarirungen der Woche beliefen sich in den größeren Städten des Landes im Vergleich zu jenen der Vorwoche auf:

		Zun.	Abn.
New York	$664,011,053	16.6	..
Chicago	95,587,065	5.7	....
Boston	106,616,575	15.2	..
Philadelphia	78,456,593	7.2	..
St. Louis	22,859,982	32.2	..
San Francisco	15,807,397	10.4	...
Baltimore	13,104,444	6.5	...
Pittsburg	14,673,827	10.6	..
Cincinnati	12,501,650	1.6	....
Kansas City	9,914,510	6.2	.
New Orleans	10,373,148	41.0	..
Buffalo	4,864,798	17.9	..
Milwaukee	5,280,839	13.0	..
Detroit	6,386,190	9.0	..
Louisville	6,140,472	7.7	...
Minneapolis	10,823,591	22.9	..
Omaha	4,130,708	..	5.6

Zur Bekämpfung Tammany's.

New York, 5. Oct. Der Brennpunkt der politischen Interessen gipfelt jetzt in der Frage, ob die Republikaner in Verbindung mit der unabhängigen Organisation der Nomination des Fusionstickets beistimmen werden, um die Tammaniten zu bekämpfen.

Gestern hielt das in der republikanischen County-Convention ernannte Comite eine Sitzung ab und dehnte seine Einladungen zu einer heute stattfindenden Conferenz auf alle Organisationen aus, die den Wunsch geäußert haben, sich mit der republikanischen Partei zu vereinigen.

„Boß" Platt hat zu verschiedenen Malen erklärt, daß die Republikaner ein striktes Parteiticket aufstellen sollten. Sein Adlatus, Herr Lauterbach, erklärte gestern während einer Unterredung, daß die Republikaner den „Unabhängigen" höchstens zwei oder drei Candidaten für kleinere Aemter auf ihrem Ticket gestatten würden.

Die Namen des Fünfziger-Comites der Handelskammer, als Nachfolger des Siebenziger-Comites, welche bei der letzten Wahlcampagne als die hervorragendsten gelten, wurden gestern bekannt gemacht. Es sind die Herren:

Jos. H. Choate, Chas. S. Fairchild, Abram S. Hewitt, Seth W. Lowe, Peter B. Olney, Elihu Root, Cornelius Vanderbilt, Cornelius N. Bliß, Wm. B. Hornblower, James C. Carter, J. Pierpont Morgan, Wheeler H. Peckham, Carl Schurz.

— Die Sturtevant Blower Works, ein 350 bei 50 Fuß großes, dreistöckiges Gebäude zu Jamaica Station an der N. Y. N. H. and Hartford R. R. in New York wurde dieser Tage dreihundert und fünfzig Fuß weit nach einem anderen Platz verschoben, ohne daß es nöthig gewesen wäre, die Arbeit in der Fabrik einzustellen.

— In Marshall Co., Ill., herrscht die Schweine-Cholera und die Fleischpreise sind in Folge dessen arg in die Höhe gegangen. Der Farmer John Scoon von Prairie Tp. hat durch die Seuche Schweine im Werthe von $2000 verloren.

— Eine Statue des verstorbenen Generals Winfield Scott Hancock wird zur Zeit an der 7. Straße und Pennsylvania Ave. in der Bundeshauptstadt errichtet. Es ist ein Reiterstandbild, von dreitausend Pfund Gewicht und das Werk des Bildhauers Ellicott, welcher $49,000 dafür erhält.

— In der Territorial-Schule zu Salt Lake City, Utah, werden zur Zeit von einem Dr. Moore hypnotische Versuche angestellt, um Kinder von der Naschsucht, Kleptomanie und ähnlichen Untugenden zu curiren.

ST. JAKOBS OEL,
bekannt auf der ganzen Erde, als das größte Schmerzenheilmittel heilt . .
Rheumatismus, Neuralgie,
Rückenschmerzen, Verstauchungen, Verrenkungen, Frostbeulen, Hüftenschmerzen, Quetschungen, Zahnschmerzen, Brandwunden, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes. Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. Fünf Flaschen für $2.00. Ist in jeder Apotheke zu haben.

TYPEWRITERS,
welche am leichtesten arbeiten und am schwersten auszunützen sind. Alle neuesten Verbesserungen. Die beste Reparatur-Anstalt und das vollständigste Lager an Zugehör im Westen. Unsere unübertrefflichen Bänder haben nicht ihres Gleichen hinsichtlich ihrer vorzüglichen Eigenschaften. Maschinen zur Probe gegeben und ausgeliehen.
United Typewriters & Supplies Co.
M. G. Steel, Geschäftsführer. 1619 Farnam Str., Omaha, Neb.

J. C. WOEMPENER,
Händler in
Reinen Arzneien, Oelen, Farben u.s.w.
139 südl. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Wilber : Roller : Mills!
Zwonechek & Aksamit, Eigenthümer.
Fraget bei Eurem Grocer nach "Golden Thistle" und LITTLE HATCHET. Alle tonangebenden Grocers führen dieses ausgezeichnete Mehl.
Lincoln-Office: 137 nördliche 14. Straße.
Telephon: 200. J. S. Meier, Verwalter.

Hutchins & Hyatt,
Holz Kohlen Coke.
1040 O Str. Tel. 225.
Lincoln Neb.

RHEUMATISMUS
und andere Krankheiten
geheilt durch die
Dr. Owen Elektrischen Heilmittel.

... Rheumatismus befreit und sage Ihnen meinen aufrichtigen Dank.
Herr Jacob Bol, von Mount Eaton, Ohio, berichtet am 27. Mai 1895: Ich spreche Ihnen im Namen meiner Familie den besten Dank aus, denn Ihre elektrische Vorrichtung heilte mich von Rheumatismus.
Unser Großer Illustrirter Katalog enthält zahlreiche Dankschreiben von Geheilten sowie Abbildungen und Preise unserer Gürtel und sonstige werthvolle Auskunft für Leidende. Schreibt sofort danach und sendet ... in Briefmarken ein.
... Rheumatismus ...
THE OWEN ELECTRIC APPLIANCE CO.
201-211 State Street, Chicago, Ills.

Schlechte Entschuldigung.

A.: „Wie kommt es eigentlich, Herr Oberlehrer, daß Ihre Nase stets so roth ist?"

B.: „Kein Wunder, wenn einem die verflixten Bengels fortwährend darauf herumtanzen!"

Unbegreiflich.

Alte Jungfer: „Da ist nach der Zeitung ein Herr zu fünfzig Mark Geldstrafe verurtheilt worden, weil er eine Dame auf der Straße geküßt hat. — Gott, ich hätte das gar nicht angezeigt!"

Auf dem Lande.

Höhere Tochter: „Ach, Mama, höre doch, wie das Schwein seinen Schwanengesang singt!"

Echt kindlich.

„Kinder, Ihr habt doch die Aepfel geschält, bevor Ihr sie gegessen habt?"

„Jawohl, Mama!"

„Wo habt Ihr denn die Schalen?"

„Ja, die haben wir nachher gegessen."

Auch eine Einladung.

„Was is', Sepp, gehst d' net mit zum Kirta nach Bergdorf?"

„Na', I bin heit zu aner Rauf'rei na Oberbruck eing'lad'n."

Enfant terrible.

Der kleine Karl: „Herr Lieutenant, können Sie auch krähen?"

Lieutenant: „Was ist das für ein Unsinn, mein Junge?"

Karl: „Mama sagte vorhin zu Papa, der Herr Lieutenant wäre überall Hahn im Korbe".

Sächsische Gemüthlichkeit.

In einer einsamen Gegend fällt ein Herr ins Wasser und schreit um Hülfe. Noch zur rechten Zeit kommt ein biederer Sachse herbeigeeilt. Er stellt sich ans Ufer und ruft dem Verunglückten zu: „Heeren Se, schwimmen kann ich Se nich, aber haben Se vielleicht noch einen Auftrag?"

Fünf Thatsachen.
Der Rock Island Bahn
Erstens. Die Chicago Rock Island und Pacific Eisenbahn läßt ihre Züge täglich von Chicago nach Denver, Colorado Springs und Pueblo laufen. Dieselben verlassen Chicago via Kansas City gegen 6 Uhr Nachmittags und via Omaha gegen 10 Uhr Nachmittags und erreichen die Städte das Felsengebirge am nächsten Morgen.
Zweitens. Der populäre Touristen-Waggon nach Californien via Kansas City geht wöchentlich jeden Donnerstag, 6 Uhr Abends von Chicago ab; Kansas City, Freitags, 10:50 Vorm., die Fahrpreise sind 2. Klasse und wird der Wagen an Schnellzügen angehängt und ist als Phillips Rock Island Tourist Excursion bekannt. Ankunft in Colorado Springs, Samstag, 6:25 Morgens.
Dritte. Heimstätte Excursionen nach Texas und New Mexico. Tickets haben Gültigkeit für 20 Tage.
Viertens. Die Rock Island hat durchgehende Schlafwaggons von Kansas City nach Mexico City. Anschluß in Fort Worth, Texas.
Fünf. Sendet nach einem Souvenir genannt „Summer Vacations" welches alle Information ertheilt.
John Sebastian,
General-Pass.-Agent, Chicago, Ill.

The NORTH-WESTERN Line
F E & M V Eisenbahn ist die beste von und nach den
Schwarzen Bergen
Deadwood Hot Springs
Süd Dakota

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Welt-Ausstellungs Medaille und Diplom.